Bewertungsmatrix

Projekt:	Talachsenradweg Barmen-Elberfeld (Teilbereich Hünefeldstraße)			
	Variante 1	**Variante 2**	**Variante 3**	**Variante 4**
Maßnahme:	Hünefeldstr. im Bestand optimieren	Fahrradstraße Fahrtrtg. Westen und Optimierung des sogenannten andern Radweges in Fahrtr. Osten	Fahrradstraße (Begegnungsverkehr)	Einbahnstraßenfreigabe für den gegenläufigen Radverkehr
Anordnung:	Optimierung der vorhandenen Radwege auf beiden Seiten durch z.B. Sinnbilder, Richtungspfeile und roter Markierung an Einmündungen. Bauliche Maßnahmen sind nicht erforderlich.	Umsetzung der Fahrradstraße mit Einrichtungsverkehr Richtung Westen. Durch Markierungen und Beschilderungen soll die Fahrradstraße rechtmäßig eingerichtet werden. Planung von Radverkehrsanlagen (Markierungen). Optimierung der vorhandene Radverkehrsanlage in Fahrtrichtung Osten durch Aufbringung von Sinnbildern, Richtungspfeilen und Markierungen an Einmündungen. Bauliche Maßnahmen sind nicht erforderlich. unmittelbare Umsetzung 2023	Umsetzung der Fahrradstraße im Zweirichtungsverkehr durch Beschilderungs- und Markierungsarbeiten. Kosten für bauliche Maßnahmen wie z.B. Einseitiger oder beidseitiger Rückbau der Parkstreifen und der Grünstreifen bzw. Rodung der Bäume. komplett Ausbau - langfristig umsetzbar - €€	Freigabe der bestehenden Einbahnstraße für den Radverkehr in Gegenrichtung durch Zusatzbeschilderung „Fahrrad frei". Bauliche Maßnahmen sind erforderlich. Eine Fahrradfreigabe der Einbahnstraße in Gegenrichtung kann dort nur unter der Voraussetzung erfolgen, dass die bestehende Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30km/h reduziert werden und dass genug Ausweichflächen für den Radverkehr in Gegenrichtung geschaffen werden. Hierzu müsste ein Teil der Südlichen Straßenseite befindlichen Park- und Lademöglichkeiten entfallen.
Verkerhssicherheit:	-	0	+	-
Nutzungskomfort / Barrierefreiheit:	-	0	+	0
Eingriff in den Parkplatzbestand und in den Baumbestand	+	+	-	+
Kosten:	+	+	-	0
Größenordnung:	< 30.000 €	< 50.000 €	2 - 5 Mio. €	< 1 Mio.€
Zeitaufwand:	+	+	-	-
	2023	2023	5 Jahre*	2-3 Jahre*
Empfehlung:	kostengünstigste Variante, in 2023 umsetzbar, keine Verbesserung	konstengünstige Variante, in 2023 umsetzbar, höhere Verkehrssicherheit und Komfort zumindest in FR Westen	Kosten- und Zeitintensiv, nicht kurzfristig umsetzbar, Vollausbau als Fahrradstr. in beide Fahrtrtg. Hohe Verkehrssicherheit und Komfort. Hoher finanzieller und baulicher Aufwand, für den Eingriff in die Grünflächen müsste eine Kompensation geschaffen werden, ggf. Parkraumkonzept erforderlich, intensive Öffentlichkeitsbeteiligung erforderlich	keine Verbesserung, da durch hohe verkehrsbelastung mit erhöhtem Konfliktpotenzial zwischen den Verkehrsteilnehmergruppen gerechnet werden muss.

* nach Sicherstellung der Finanzierung u.a. auch durch Fördermittelbeantragung

Für alle Varianten gilt, dass die östlich und westlich angrenzenden Teilabschnitte wie folgt für den Radverkehr geplant und angeordnet werden sollen: Markierung der Radverkehrsanlagen auf der Wartburgstr. und Einrichtung einer Fahrradstr. mit Begegnungsverkehr (Hardtufer)